

Modellvorhaben Ökologische Schweinehaltung

Im Jahr 2016 konnten im Hinblick auf die biologischen Leistungen der ökologisch gehaltenen Sauenherde positive Veränderungen zum Vorjahr festgestellt werden.

Das Durchschnittsalter der Herde verjüngte sich in 2016 auf eine durchschnittliche Wurfzahl von 3,6 Würfen, bedingt durch den weiteren Zukauf von Jungsau- en (Hybridsauen mit einem Schweizer Edelschwein Vater; vgl. Jahresbericht 2015). Vermutlich primär durch diese Verjüngung der Herde konnte eine Steigerung bei der Anzahl lebend geborener Ferkel auf 13,7 Ferkel je Wurf verzeichnet werden, bei erfreulicherweise gleichbleibenden hohen Geburtsgewichten der Ferkel (1,5 kg). Da gleichzeitig auch im Bereich der Zwischenwurfzeit die Leistung der Sauenherde auf gut 166 Tage verbessert werden konnte, stieg sowohl

die Anzahl abgesetzter Ferkel pro Wurf als auch die Anzahl Würfe pro Sau und Jahr. Durch diese Kombination konnte somit auch eine deutliche Steigerung Anzahl abgesetzter Ferkel pro Sau und Jahr auf nun 22,3 Ferkel erreicht werden.

Wie zu erwarten war, führte die erhöhte Anzahl an Saugferkeln an den Sauen zu etwas geringeren Absetzgewichten der Ferkel nach knapp 42 Tagen Säugezeit. Und auch im Bereich der Saugferkelverluste konnte keine Verbesserung erzielt werden, zum Teil bedingt durch 2 Würfe im Auswertungszeitraum mit deutlich erhöhten Ausfallraten von über 50% der Ferkel (Infektionsgeschehen). Die weiteren Verlustursachen lagen wie in den Vorjahren hauptsächlich im Bereich der Erdrückungsverluste und der kümmernder Ferkel.

Tabelle 4: Leistungen der ökologischen Sauenherde

Jahr		2016	2015	2014
Herkunft		DL x DE / Bay Hybrid	DL x DE / Bay Hybrid	Topigs 20 / Topigs x DL
Anzahl kontrollierter Würfe	n	58*	48	61
Wurfzahl der Sau	n	3,60	4,25	3,90
Zwischenwurfzeit	d	167	171	173
Säugezeit	d	42	41	44
Lebend geborene Ferkel	n	13,70	13,20	13,00
Geburtsgewicht	kg	1,50	1,50	1,50
Abgesetzte Ferkel je Wurf	n	10,70	10,40	10,30
Absetzgewicht	kg	12,40	12,80	13,00
Ferkelverluste	%	22,50	21,40	20,20
Abgesetzte Ferkel je Sau u. Jahr	n	22,30	20,40	20,90

* inkl. 2 Würfen von Du x SH Sauen

Auch im Jahr 2016 erfolgten im Ökostall von Haus Düsse Erprobungen zur Haltungstechnik und Verbesserung der Haltungsumwelt. Dies geschah hauptsäch-

lich in den Bereichen Abferkelstall und Ferkelaufzucht.

Parallel wurden seit Anfang 2015 mehrere Hybridsauen mit Schweizer Edel-

schwein Vater aufgestellt, um eigene Erfahrungen mit diesen Tieren hinsichtlich ihrer Eignung für das freie Abferkeln zu erlangen (s. Jahresbericht 2015). Im Folgenden werden einige erste Beobachtungen zu den Würfen dieser Tiere (Datengrundlage 18 Würfe von 12 Tieren, Ø Wurfanzahl 1,6 Würfe) dargestellt:

- Die Tiere zeigten sich überwiegend ruhig und gelassen und waren auch während und nach der Geburt gut zugänglich. Dennoch bleibt hier der Einzeltierfaktor erhalten: Eine Sau reagierte bislang sehr empfindlich auf ein Betreten der Bucht, eine andere biss unter der Geburt ihre Ferkel
- Die Wurfleistung lag im Durchschnitt bei 13,6 lebend geborenen Ferkeln
- Die Saugferkelverluste lagen bislang bei 14,8 %. Bei dieser Berechnung wurde ein Wurf nicht mit bewertet, bei dem überdurchschnittlich viele Ferkel verlustig waren (über 50 % des Wurfes). Hierbei handelte es sich um den 3. Wurf einer Sau, die in ihren vorherigen Würfen kein einziges Ferkel erdrückte. Insgesamt sind jedoch die Erdrückungsverluste weiterhin die am stärksten vertretene Ver-

lustart mit z. T. deutlichen Variationen zwischen den einzelnen Würfen einer Sau und den verschiedenen Sauen

- Die Geburtsgewichte der Ferkel lagen bislang bei durchschnittlich 1,5 kg.
- Die Rauscheerkennung fiel teilweise schwer. Im Vergleich zu den übrigen Tieren des Bestandes konnten bislang jedoch keine Unterschiede im Bereich der Umrauscher-Anteile oder Abferkelquoten erkannt werden.

Da es sich noch um eine sehr geringe Stichprobe handelt, und die Tiere sich erst im 1. bis 3. Wurf befanden, müssen die Ergebnisse entsprechend vorsichtig interpretiert werden.

Die Sauen sollen in ihrer weiteren Entwicklung beobachtet, und zusätzlich soll durch weitere bereits zugekaufte Jungsaunen die Stichprobe vergrößert werden.

In der ökologischen Schweinehaltung Haus Düsse wird die Ferkelaufzucht umgebaut und neu gestaltet. Hier wird gerade die zukünftige Auslaufgestaltung für die Aufzuchtferkel getestet.



Abbildung 9: Neu gestalteter Ferkelauslauf in der ökologischen Ferkelaufzucht